



Vorlesungsaufzeichnungen (VA) - ÜBERBLICK

= zeitgesteuerte automatisierte Aufzeichnung von Audiosignal, Videosignal und Beamerbild bei Lehrveranstaltungen in ausgewählten Räumen, welche den Studierenden im Nachgang zur Verfügung gestellt wird.

ZIELE:

- Chancengleichheit für Studierende erhöhen, die beispielsweise aufgrund von Behinderungen oder anderen Einschränkungen, außeruniversitären Verpflichtungen (z.B. zusätzliche Erwerbstätigkeit) oder Sprachbarrieren erschwert an Vorlesungen teilnehmen können
- Erhöhte Flexibilität für Lehrende in Bezug auf automatische Archivierung und einer möglichen Optimierung der eigenen Lehrveranstaltung sowie für Studierende in Bezug auf den Lernprozess (Lernen nach eigenem Tempo und Rhythmus) und das Studium im Allgemeinen

VORGEHENSWEISE:

- Die „**Checkliste automatisierte Vorlesungsaufzeichnungen für Dozierende**“ nutzen! Hier sind alle notwendigen Schritte, um eine erfolgreiche Vorlesungsaufzeichnung umzusetzen, zu finden
- Folgende Räume der THD sind mit einem fest installierten Aufnahmesystem ausgerüstet: - Glashaus
- Technische, organisatorische und didaktische Beratungs- und Begleitungsangebote über das *Zentrum für Digitalisierung und innovative Lehre* können genutzt werden
- Zeit nehmen für eine sorgfältige Planung und Vorbereitung der Vorlesungsaufzeichnungen (besonders vor der ersten Aufzeichnung)
- Die Videos werden via Opencast an Berechtigte (Zentrum für Digitalisierung und Innovative Lehre) übergeben und stehen letzteren für browserbasierte Schnittmöglichkeiten zur Verfügung. Die verarbeiteten Videos werden über vordefinierte Kurse/Pfade in iLearn zur Verfügung gestellt.
- Die Zugriffe auf die Videos für Lehrende und Lernende sind nur innerhalb der iLearn Kursberechtigungen und Rollen möglich. Die Aufzeichnungen stehen den Studierenden in iLearn nur per Streaming zur Verfügung. Ein Download wird nicht angeboten.

VORTEILE:

- Erhöhte Zufriedenheit bei den Studierenden
- Nicht vor Ort Studierende (verschiedene Standorte, Auslandssemester) können Vorlesungen mitverfolgen
- Aufzeichnung „auf Knopfdruck“ ohne zusätzliche Technik und Mehraufwand vor Ort für Referierende
- Flexible Steuerung der Aufnahme vor Ort über ein Bedienpanel möglich (z.B. pausieren)
- Lehrende entscheiden selbst, wie sie Ihre Aufzeichnungen einsetzen möchten (z.B. ob sie direkt nach der Lehrveranstaltung zur Verfügung stehen oder erst kurz vor der Prüfungsvorbereitung). Dabei sind die Einsatzmöglichkeiten vielfältig. Neue Unterrichtskonzeptionen, Erweiterungen oder Anreicherungen für die Lehrveranstaltung sind denkbar
- Möglichkeit kooperatives und selbstgesteuertes Lernen anzuregen, indem Vorlesungsaufzeichnungen in iLearn mit zusätzlichem Material angereichert werden (z.B. Übungen, Aufgaben, Quizze, Lernstandskontrollen, Feedback einbauen)



SCHWIERIGKEITEN/HERAUSFORDERUNGEN:

- Nicht für alle Lehrinhalte gleichermaßen geeignet, z.B. ungeeignet bei hohem Anteil von Gruppenarbeiten, Diskussionen und Inhalten mit regem Austausch bzw. sensiblen Themen
- Eventuelle Anpassung der Lehrmethoden (kompatibel mit Aufzeichnungstechnik) oder der Vortragsweise (Mikrofon benutzen, Fragen wiederholen...) notwendig.

ANREGUNGEN/TIPPS:

- Geeigneter Einsatz bei Lehrveranstaltungen mit Vorlesungscharakter, besonders Grundlagenveranstaltungen, und bei größeren Studierendengruppen
- Zusätzliches Angebot von online Kommunikationsmöglichkeiten über Foren oder Chats z.B. in iLearn bereitstellen

Vorlesungsaufzeichnungen sollen Präsenzveranstaltungen nicht verdrängen, sondern ihren Mehrwert durch den ergänzenden Einsatz entfalten.

NUTZUNGSBEISPIELE:

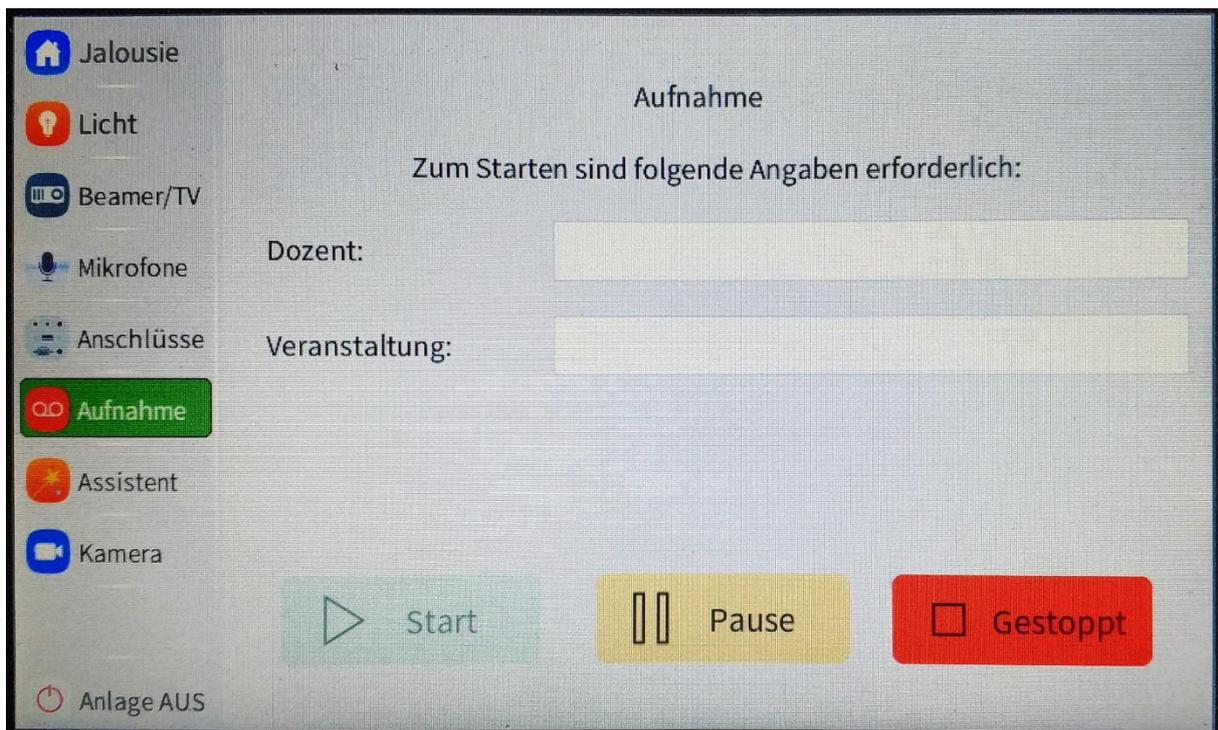


Abbildung 1. Ausschnitt des Bedienungspanels im Glashaus



Beamerbild

Kamerasignal

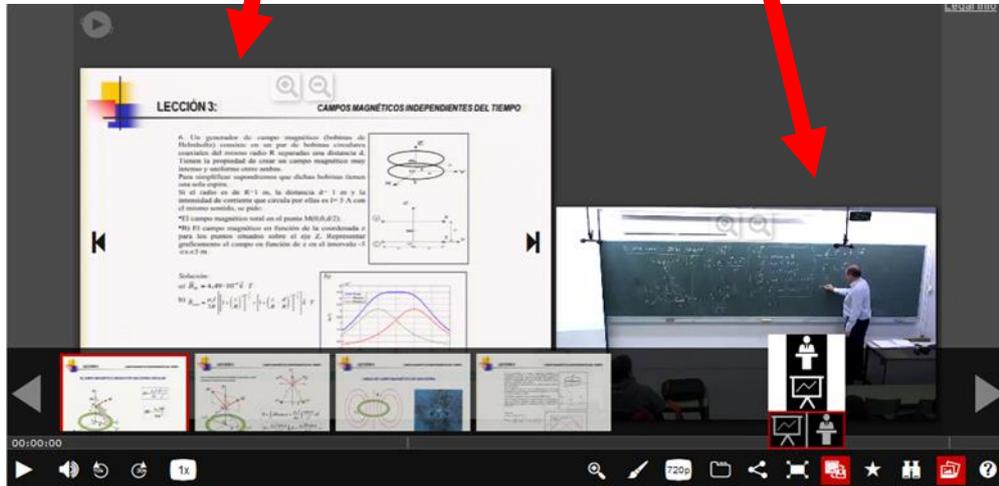


Abbildung 2. Beispielhafte Benutzeroberfläche des Videoplayers. Die Bildeinstellungen können individuell gewechselt werden (z.B. Beamerbild groß+Kamerasignal klein, nur Beamerbild...) (Quelle: Universität Politècnica de València, 2017; <https://paellaplayer.upv.es/>; Educational Community License, Version 2.0 (ECL-2.0). Zugriff am 16.10.2019)

Literatur

Gosper, M., McNeill, M., Phillips, R., Preston, G., Woo, K. & Green, D. (2010). Web-based lecture technologies and learning and teaching: a study of change in four Australian universities. *ALT-J Research in Learning Technology*, 18(3), 251-263.

O'Callaghan, F. V., Neumann, D. L., Jones, L., & Creed, P. A. (2017). The use of lecture recordings in higher education: A review of institutional, student, and lecturer issues. *Education and Information Technologies*, 22(1), 399-415.

Tillmann, A., Niemeyer, J. & Krömker, D. (2016). "Das schaue ich mir morgen an" – Aufschiebverhalten bei der Nutzung von eLectures eine Analyse. In: Lucke, U., Schwill, A. & Zender, R. (Hrsg.), *DeLFI 2016 - Die 14. E-Learning Fachtagung Informatik*. Bonn: Gesellschaft für Informatik e.V., S. 47-57.

Weidmann, A. & Oehler, N. (2016). E-Lectures – Ein Überblick. Zugriff am 03.12.2019. Verfügbar unter https://www.staff.uni-mainz.de/oehler/E-LEC-TURE_Ueberblick_Handout.pdf

Wirz, L. (2017). *Der Beitrag von Vorlesungsaufzeichnung im Lehrbetrieb*. Wiesbaden: Springer VS.



Ti1-Deppendorf – Projekt 2015-03-02
gefördert durch den Bund-Länder-Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen"